

F. St. Mettmann Al. am 1. März 1935

Wirostr. 96.

Sehr verehrter Herr Professor,

mit verbindlichstem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer Karte und dem Empfang der beiden Hefte aus Theologische Wirkung heute, enthaltend neuere Predigten von Ihnen über die ich gerne berichten wende.

Je längere Wochen ich im Deutschland bin, desto mehr werde ich durch den Kriegswir der Kirchen. schreibt mich seine unterschiedlichen Erinnerungen bewußt. Aber das Ausland, ist denke ich nur allein an das Wiroland ist durch die markanteste Stellung, die Marxisten und die sozialistische Kircheregierung bewußt. Man wird ja lange desto mehr die Meinung, daß die ein und für sich klare Front der bestimmenden Gemeinde jetzt unklar wird, daß diese Provinz entstehen und es nichts Gutes und nichts Käbles gibt. Bedauerlich scheint es auch zu sein, daß die Gemeinden hier im Norden ausnahmslos totaler Faschisten wurde geworden sind und alle gehen lassen.

Die kleine Sammlung Predigten von Thunepen aus Theol. Wirkung habe ich mir bestellt. Ihre gemeinsame Band werde ich bei Ihnen vorstellen.

Ihnen im alten Kampf und Sie mit Gute, mit den besten Grüßen Ihr Thunepen ergeben

Friedrich